

Wer gibt nicht gerne schnell einen Zwanzig-Euroschein wenn die Chance besteht, dass daraus ein 50-Euroschein wird? Doch was ist, wenn der Schein auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden scheint? Kein Problem. „Hatino“ beherrscht die magischen Tricks und lässt den Geldschein in einer Erdnussdose wieder erscheinen. Erleichterung ist beim rechtmäßigen Besitzer zu spüren.

Hartwig Pruin hat an diesem Abend Heimvorteil. Das ist deutlich zu spüren. Er läuft immer mehr zur Höchstform auf. Mit der „zauberhaften Emely“ steht ihm schon bald eine sehr junge Assistentin

aus dem Publikum zur Seite. Später ist ihm Andrea behilflich, die allerdings voller Respekt auf die Guillotine schaut, durch die sie ihren Arm steckt. Auch dieser magische Trick geht auf. Nicht der Arm, nur die darunter liegende Möhre wird zerschnitten. Unnachahmlich vor allem die unaufhaltsame Vermehrung der Weinflaschen, verbunden mit einer wilden Zecherei. Hier blitzt „Hatinos“, komödiantisches Talent auf, als er scheinbar volltrunken über die Bühne torkelt.

Pressenotiz vom 15. 11. 2010  
zur Veranstaltung  
**Magische Nacht**